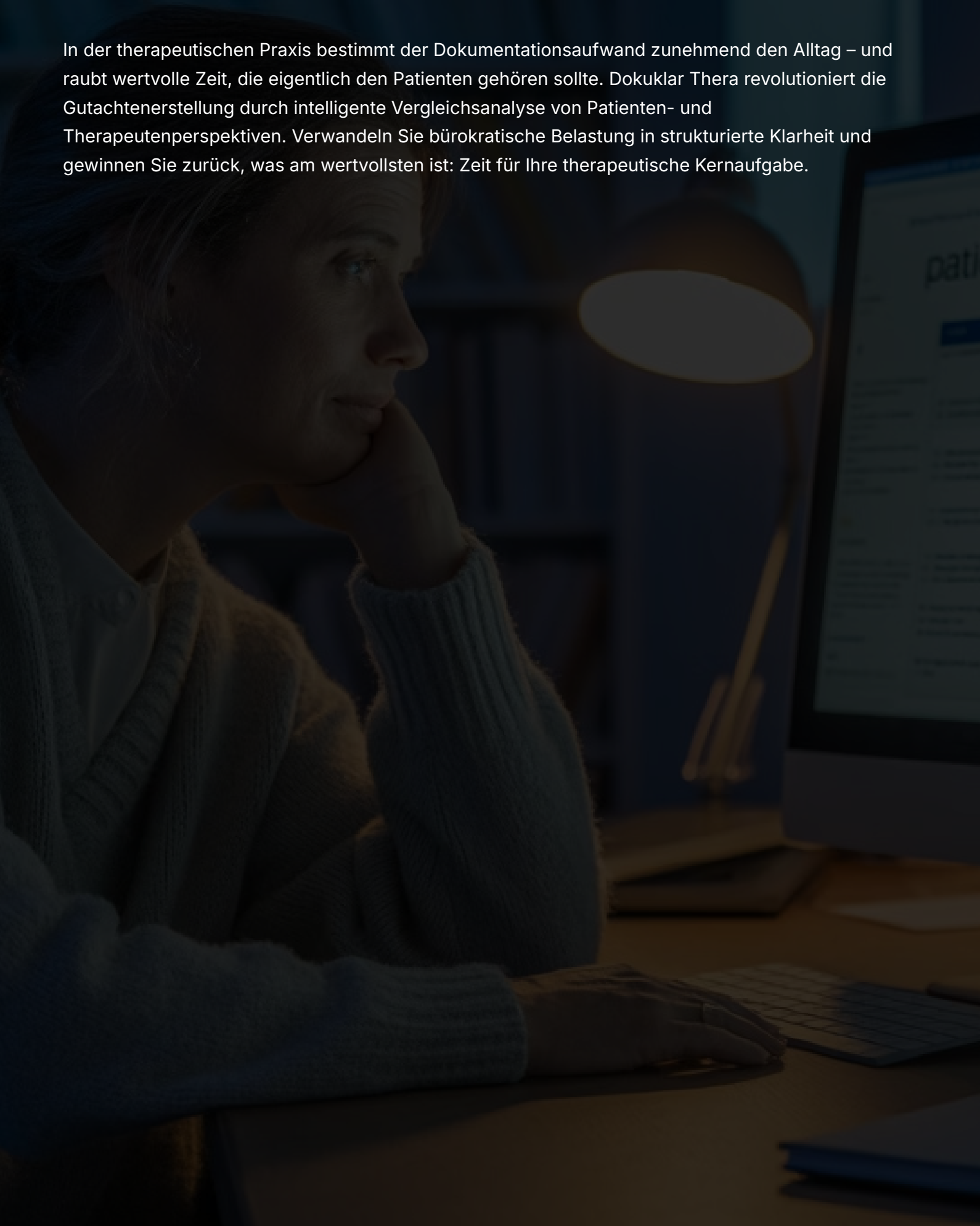


# Dokuklar Thera: Gutachten ohne Stress - mehr Zeit für Ihre Patienten

In der therapeutischen Praxis bestimmt der Dokumentationsaufwand zunehmend den Alltag – und raubt wertvolle Zeit, die eigentlich den Patienten gehören sollte. Dokuklar Thera revolutioniert die Gutachtenerstellung durch intelligente Vergleichsanalyse von Patienten- und Therapeutenperspektiven. Verwandeln Sie bürokratische Belastung in strukturierte Klarheit und gewinnen Sie zurück, was am wertvollsten ist: Zeit für Ihre therapeutische Kernaufgabe.



# Der nächtliche Kampf mit dem Gutachterbericht

Es ist 22:17 Uhr. Martina Schulz sitzt noch immer an ihrem Schreibtisch, umgeben von Patientenakten und handschriftlichen Notizen. Die Kinder schlafen bereits, ihr Mann hat sich vor einer Stunde verabschiedet und ist ins Bett gegangen. Der Gutachterbericht für die Verlängerung der Therapie von Herrn Maier muss morgen früh raus – keine Diskussion. Sie reibt sich die müden Augen und nimmt einen Schluck vom längst kalt gewordenen Tee.

**"Ich bin doch nicht Therapeutin geworden, um bis spät in die Nacht Formulare auszufüllen. Meine Patienten brauchen mich ausgeruht und präsent – nicht erschöpft von administrativen Aufgaben."**

Diese Szene wiederholt sich in Praxen überall in Deutschland. Nach einem langen Tag voller Therapiesitzungen beginnt für viele Therapeutinnen und Therapeuten der zweite Arbeitstag: die Dokumentation. Besonders Gutachterberichte erfordern höchste Konzentration, präzise Formulierungen und eine strukturierte Darstellung des Therapieprozesses. Was ursprünglich als Qualitätssicherungsmaßnahme gedacht war, entwickelt sich zunehmend zum belastenden Zeitfresser.

Die Gefühlslage dabei? Eine Mischung aus Überforderung, Erschöpfung und dem nagendem Gefühl, dass die eigentliche therapeutische Arbeit zu kurz kommt. Die Bürokratie frisst die Seele – und die Motivation, die einst zur Berufswahl führte, wird auf eine harte Probe gestellt.

## **Erschöpfung**

Nach einem vollen Therapietag folgen oft Stunden administrativer Arbeit bis spät in die Nacht

## **Überforderung**

Die Komplexität der Formulare und die Notwendigkeit präziser Formulierung erzeugen enormen Druck

## **Frustration**

Das Gefühl, dass wertvolle Zeit für Bürokratie statt für die eigentliche therapeutische Arbeit verloren geht

# Der Dokumentations-Zeitfresser in Zahlen

Die Belastung durch administrative Aufgaben in therapeutischen Praxen ist keine subjektive Wahrnehmung einzelner Fachkräfte – sie lässt sich in konkreten Zahlen fassen. Die Realität des Dokumentationsaufwands offenbart ein strukturelles Problem, das die therapeutische Versorgungsqualität in Deutschland zunehmend beeinflusst.

**30%**

## **Arbeitszeit für Dokumentation**

Durchschnittlich ein Drittel ihrer Arbeitszeit verbringen Therapeuten mit administrativen Aufgaben – Zeit, die nicht für die direkte Patientenversorgung zur Verfügung steht.

**4,5h**

## **Wöchentlicher Zeitaufwand**

Pro Woche investieren Therapeuten im Durchschnitt viereinhalb Stunden allein in die Erstellung von Gutachterberichten und Verlängerungsanträgen.

**68%**

## **Stressbelastung**

Mehr als zwei Drittel der Therapeuten nennen den Dokumentationsaufwand als einen der Hauptstressfaktoren in ihrem Berufsalltag.

Diese Zahlen spiegeln nicht nur verlorene Zeit wider, sondern haben konkrete Auswirkungen auf die Versorgungsrealität: Pro Therapeut könnten durchschnittlich 3-4 zusätzliche Patienten pro Woche behandelt werden, wenn der Dokumentationsaufwand optimiert wäre. In Zeiten monatelanger Wartelisten für einen Therapieplatz ist dies ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Dazu kommen die typischen Fehlerquellen bei der Gutachtenerstellung, die durch Übermüdung und Zeitdruck begünstigt werden:

- Unvollständige Darstellung der Symptomatik und des Therapieverlaufs
- Inkonsistenzen zwischen Patientenangaben und therapeutischer Einschätzung
- Zu starke Verwendung von Fachsprache, die für Gutachter nicht immer nachvollziehbar ist
- Fehlende Strukturierung und Priorisierung der relevanten Informationen
- Unzureichende Begründung der Notwendigkeit weiterer Therapiesitzungen

Diese Fehler führen häufig zu Rückfragen oder sogar Ablehnungen durch die Kostenträger – was den administrativen Aufwand nochmals erhöht und die Belastung für Therapeuten und Patienten weiter verstärkt.

# Der Gutachterbericht als therapeutisches Nadelöhr

Die Herausforderung bei der Erstellung von Gutachterberichten liegt in der Verschmelzung zweier fundamental unterschiedlicher Perspektiven: Der subjektiven Erlebenswelt des Patienten und der fachlichen Einschätzung des Therapeuten. Diese Synthese muss anschließend in eine Form gebracht werden, die für externe Gutachter nachvollziehbar, strukturiert und überzeugend ist.

Therapeuten stehen dabei vor einem mehrschichtigen Problem:

1. **Divergierende Wahrnehmungen:** Patienten beschreiben ihre Symptome oft anders als Therapeuten sie einordnen würden
2. **Übersetzungsarbeit:** Die Übertragung klinischer Fachsprache in allgemeinverständliche Formulierungen
3. **Vollständigkeit vs. Prägnanz:** Die Balance zwischen umfassender Darstellung und zielgerichteter Knappheit
4. **Rechtfertigung der Interventionen:** Nachvollziehbare Begründung der gewählten Therapieschritte und -ziele



## Patientenperspektive erfassen

Subjektive Beschwerden, Leidensdruck und Alltagseinschränkungen müssen vollständig erfasst werden

## Synthetisieren und strukturieren

Beide Perspektiven in einen kohärenten, nachvollziehbaren Bericht integrieren

## Fachliche Einordnung

Symptome diagnostisch kategorisieren, ätiologische Faktoren identifizieren, Therapieansatz begründen

## Gutachtergerechte Darstellung

Anpassung an formale Anforderungen und Erwartungen der Kostenträger

Das eigentliche Problem liegt oft weniger im fehlenden Fachwissen als in der strukturierten

# Die Vision: Dokumentation, die Freiräume schafft

**"Was wäre, wenn der Gutachterbericht nicht mehr das Ende eines langen Arbeitstages markiert, sondern ein nahtlos integrierter Teil Ihres therapeutischen Prozesses wäre?"**

Stellen Sie sich vor: Es ist 17:30 Uhr, Ihre letzte Therapiesitzung des Tages ist gerade zu Ende gegangen. Sie öffnen Ihren Computer und finden dort bereits einen strukturierten Rohbericht, der die Perspektive Ihres Patienten mit Ihrer fachlichen Einschätzung abgleicht, Gemeinsamkeiten hervorhebt und Unterschiede transparent macht. Alle relevanten diagnostischen Kriterien sind eingearbeitet, die Therapieziele klar formuliert.

Sie nehmen sich 20 Minuten Zeit, um den Bericht zu prüfen, persönliche Nuancen hinzuzufügen und Ihre fachliche Expertise in den entscheidenden Punkten einfließen zu lassen. Um 18 Uhr schließen Sie Ihre Praxis – mit dem guten Gefühl, alle administrativen Aufgaben erledigt zu haben. Der Abend gehört Ihnen und Ihrer Familie.



## Intelligente Fragebögen

Patient und Therapeut füllen strukturierte, aber flexible Fragebögen aus, die alle relevanten Aspekte abdecken



## Automatischer Abgleich

Die Antworten werden analysiert, verglichen und in Beziehung gesetzt



## Strukturierter Rohbericht

Ein vollständiger Bericht entsteht, der Gemeinsamkeiten und Unterschiede transparent macht



## Therapeutische Finalisierung

Sie prüfen, ergänzen und geben Ihre fachliche Expertise hinzu

Diese Vision ist keine ferne Zukunftsmusik, sondern eine konkrete Möglichkeit, die schon heute Realität werden kann. Der entscheidende Punkt: Es geht nicht darum, die therapeutische Expertise zu ersetzen, sondern sie dort zu konzentrieren, wo sie wirklich zählt – bei der fachlichen Beurteilung und der individuellen Ausrichtung der Therapie.

Die rein formale Strukturierung, der Abgleich verschiedener Informationsquellen und die Einhaltung formaler Kriterien – all das sind Aufgaben, bei denen digitale Unterstützung einen echten Mehrwert bieten kann, ohne die therapeutische Kernkompetenz zu berühren.

# Dokuklar Thera: TheraMatch GPT – Ihre digitale Dokumentationsassistentin

Dokuklar Thera revolutioniert den Prozess der Gutachtenerstellung durch die intelligente Verknüpfung von Patienten- und Therapeutenperspektiven. Unser System nutzt fortschrittliche Vergleichsanalysen, um aus strukturierten Eingaben einen kohärenten, gutachtergerechten Bericht zu generieren – ohne dabei Ihre therapeutische Autonomie einzuschränken.

## Patientenfragebogen

Ihr Patient füllt – entweder vor Ort oder bequem von zu Hause – einen strukturierten Fragebogen aus, der alle relevanten Aspekte seiner Symptomatik, des Leidensdrucks und der Therapieerwartungen erfasst.

## TheraMatch-Analyse

Unsere TheraMatch GPT-Technologie analysiert beide Perspektiven, identifiziert Übereinstimmungen und Unterschiede und erstellt einen strukturierten Rohbericht, der alle formalen Anforderungen der Kostenträger erfüllt.

## Therapeutenfragebogen

Sie ergänzen die therapeutische Perspektive durch Ihren eigenen Fragebogen: diagnostische Einschätzung, Therapieziele und Interventionsplanung – in der Sprache und Struktur, die Sie gewohnt sind.

## Therapeutische Finalisierung

Sie prüfen den generierten Bericht, nehmen bei Bedarf Anpassungen vor und ergänzen Ihre persönliche fachliche Einschätzung – die finale Entscheidung liegt immer in Ihren Händen.

Wichtig zu verstehen: Dokuklar Thera ersetzt nicht Ihre therapeutische Expertise, sondern unterstützt Sie bei der strukturierten Aufbereitung bereits vorhandener Informationen. Es geht nicht um Automatisierung der Therapie, sondern um die Entlastung von formalen Dokumentationsaufgaben, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich zählt: die qualitativ hochwertige Betreuung Ihrer Patienten.

Die TheraMatch GPT-Technologie lernt kontinuierlich aus Ihren Anpassungen und entwickelt sich mit Ihrer Praxis weiter. So entsteht ein System, das sich immer besser an Ihren persönlichen Dokumentationsstil und die spezifischen Anforderungen Ihres Fachgebiets anpasst.

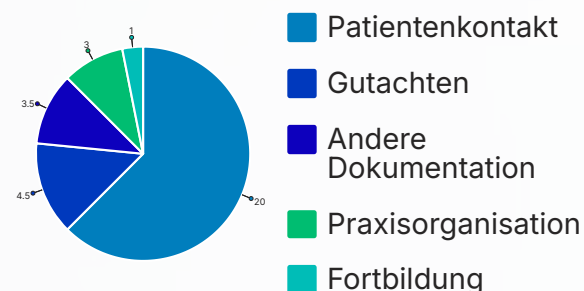
### **Datenschutz hat höchste Priorität**

Alle Daten werden DSGVO-konform in Deutschland verarbeitet und gespeichert. Die Kommunikation erfolgt durchgängig verschlüsselt, und Sie behalten jederzeit die volle Kontrolle über alle Patientendaten.



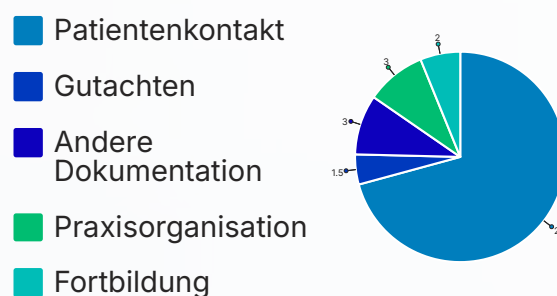
# Gewinnen Sie zurück, was am wertvollsten ist: Zeit

Die Implementierung von Dokuklar Thera in Ihrer Praxis bedeutet weit mehr als nur eine technische Optimierung der Dokumentationsprozesse. Es ist eine strategische Entscheidung, die direkte Auswirkungen auf Ihre Arbeitsqualität, Ihre Work-Life-Balance und letztlich auch auf die Versorgungsqualität Ihrer Patienten hat.



## Zeitersparnis

Reduzieren Sie Ihren Dokumentationsaufwand um bis zu 75% – das entspricht durchschnittlich 3-4 Stunden pro Woche, die Sie für andere Aufgaben oder für sich selbst zurückgewinnen.



## Stressreduktion

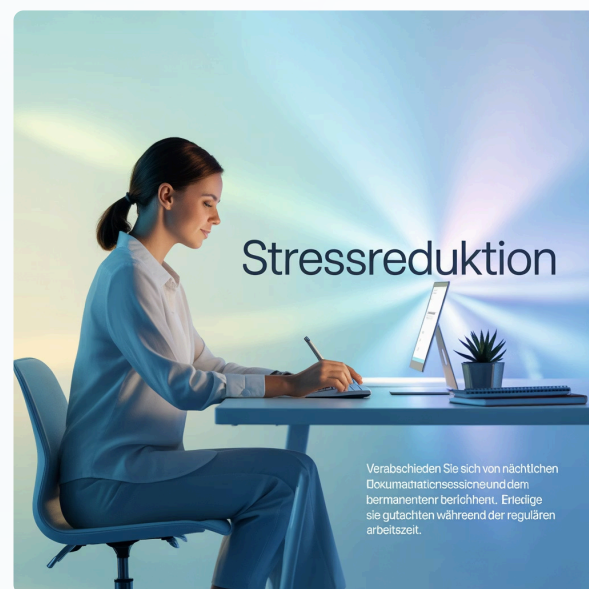
Verabschieden Sie sich von nächtlichen Dokumentationssessions und dem permanenten Druck ausstehender Berichte. Erledigen Sie Gutachten während der regulären Arbeitszeit.

## Höhere Berichtsqualität

Strukturierte, vollständige und präzise Berichte reduzieren Rückfragen und Ablehnungen durch Kostenträger – und damit zusätzlichen administrativen Aufwand.

## Verbesserte Patientenperspektive

Der strukturierte Patientenfragebogen erfasst Symptome und Belastungen umfassender als spontane Gespräche – und gibt Ihnen neue Einblicke in die Erlebenswelt Ihrer Patienten.



Der vielleicht wichtigste Aspekt ist jedoch die wiedergewonnene therapeutische Souveränität: Indem

# Praxisbeispiel: Vom nächtlichen Dokumentationsstress zur ausgeglichenen Arbeitsroutine

**"Ich hatte mich schon damit abgefunden, dass Gutachterberichte eben Zeit fressen. Heute erledige ich sie zwischen zwei Terminen – und die Qualität ist sogar besser als früher."**

— Dr. Michael Berger, Psychotherapeut in eigener Praxis, München

Dr. Michael Berger, 48 Jahre alt, führt seit 12 Jahren eine psychotherapeutische Praxis in München. Mit 35 Therapiestunden pro Woche und einem vollen Terminkalender gehörte die Dokumentation lange Zeit zu den größten Belastungsfaktoren seines Berufsalltags.

## Die Situation vorher

Dr. Berger verbrachte durchschnittlich 3-4 Stunden pro Woche ausschließlich mit der Erstellung von Gutachterberichten – meist abends nach Praxischluss oder am Wochenende. Die Berichte wurden häufig in einem Rutsch geschrieben, was zu Ermüdungserscheinungen und gelegentlichen Qualitätsproblemen führte.

## Die Umstellung

Nach einer kurzen Einarbeitungsphase von etwa zwei Wochen hatte Dr. Berger Dokuklar Thera vollständig in seinen Praxisablauf integriert. Patienten füllen den Fragebogen jetzt in den letzten 15 Minuten ihrer vorletzten Sitzung vor einem Verlängerungsantrag aus, während Dr. Berger seinen Teil direkt im Anschluss an die Sitzung ergänzt.

## Die Situation heute

Der Zeitaufwand für Gutachterberichte hat sich auf durchschnittlich 45 Minuten pro Woche reduziert – bei gleichzeitig höherer Qualität und Vollständigkeit. Die Berichte werden jetzt während der regulären Arbeitszeit erstellt, meist in den Pausen zwischen Therapiesitzungen. Die Ablehnungsquote durch Kostenträger ist von vorher 8% auf unter 2% gesunken.

Der entscheidende Unterschied für Dr. Berger liegt jedoch nicht nur in der reinen Zeitersparnis, sondern in der veränderten Qualität seiner Arbeit und seines Privatlebens:

- Die abendlichen Arbeitsschichten sind fast vollständig entfallen
- Wochenenden stehen wieder vollständig für Familie und Erholung zur Verfügung
- Die Stressbelastung hat sich signifikant reduziert, was sich positiv auf seine Präsenz in den Therapiesitzungen auswirkt



# Die konkrete Implementierung in Ihrer Praxis

Die Integration von Dokuklar Thera in Ihren Praxisalltag ist bewusst einfach und flexibel gestaltet. Wir wissen, dass jede therapeutische Praxis anders funktioniert und haben ein System entwickelt, das sich an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen lässt – nicht umgekehrt.

## Technische Voraussetzungen

- Internetzugang und Standard-Browser (Chrome, Firefox, Safari, Edge)
- Keine Installation komplexer Software notwendig
- Der Zugang zu **Dokuklar Thera** erfolgt über ein **persönliches Login** für jedes Teammitglied.  
Jedes Teammitglied erhält ein **eigenes geschütztes Login**, sodass die Daten jederzeit sicher und vertraulich bleiben.

Für zusätzliche Sicherheit steht die Möglichkeit einer **Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA)** zur Verfügung.

Das bedeutet: Neben dem Passwort wird ein zweiter Sicherheitscode abgefragt, zum Beispiel über eine Authenticator-App oder per SMS.

Damit verbinden wir zwei Ziele: **einfache Handhabung** im Praxisalltag und gleichzeitig ein **hohes Maß an Datensicherheit**.



# Starten Sie jetzt in eine entspanntere therapeutische Praxis

Stellen Sie sich vor, wie Ihr Praxisalltag aussehen könnte, wenn die Erstellung von Gutachterberichten keine Belastung mehr darstellt, sondern ein nahtlos integrierter Teil Ihres therapeutischen Prozesses ist. Wenn Sie Ihre Abende wieder mit Familie und Freunden verbringen, statt über Formularen zu brüten. Wenn Sie morgens mit dem Gefühl aufwachen, dass der Tag Ihnen gehört – und nicht den administrativen Anforderungen.

Diese Vision ist keine Utopie, sondern eine konkrete Möglichkeit, die schon heute Realität werden kann. Dokuklar Thera hat bereits Hunderten von Therapeutinnen und Therapeuten in Deutschland geholfen, ihren Dokumentationsaufwand zu reduzieren und mehr Zeit für das Wesentliche zu gewinnen: die qualitativ hochwertige Betreuung ihrer Patienten.

**"Der beste Weg, Ihre therapeutische Zukunft vorherzusagen, ist, sie selbst zu gestalten."**

